



Nicole Fellerer
Praxismanagerin in der Praxis
Prof. Dr. med. Stefan Holtmann
Facharzt für Hals-, Nasen-
u. Ohrenheilkunde
in München

*„Es ist eine anwender-
freundliche, übersichtliche
Praxissoftware, die eigent-
lich selbsterklärend ist“*

*Nicole Fellerer
Praxismanagerin*

Frau Fellerer, seit wann nutzen Sie die Praxissoftware medatixx?

Die Praxis Prof. Dr. Holtmann verwendet die Praxissoftwarelösung medatixx seit Oktober 2022, vorher arbeiteten wir mit x.isynet. Ich habe in der Praxis gleich mit medatixx angefangen. Wir hatten eine kurze Einführung und eine unterstützende Begleitung vor Ort mit jemandem vom IT-Serviceteam.

Wie lässt es sich mit medatixx arbeiten?

Es ist eine anwenderfreundliche, übersichtliche Praxissoftware, die eigentlich selbsterklärend ist. Die Ablaufsteuerung für Routineabläufe finde ich sehr gut – alles, was man benötigt, ist gleich da.

Welche Punkte gefallen Ihnen besonders?

Die Formulare der Krankenversicherungen und Patientenbriefe sind präzise hinterlegt. Auch die Checklisten sind äußerst praktisch, um Vorgänge zu organisieren. Hier kann ich jeden Tag mit einem festgelegten Zeitfenster die Patienten eines Tages abrufen, sodass keine Information übersehen wird und ich alle Prozesse noch mal prüfen kann. Schön ist auch, dass ich gleich die Familienmitglieder und Ansprechpartner erkenne.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die dauerverordneten Medikamente nicht nur in einer Favoritenliste gespeichert werden können, auch kann dort ein eigenes Sortieren, zum Beispiel alphabetisch, dargestellt werden.

Patienten müssen aktiv aus dem virtuellen Wartezimmer entlassen werden. Dadurch gehen keine Informationen aus der Medizinischen Dokumentation verloren. Selbst wenn der Patient das virtuelle Wartezimmer verlassen hat, können noch nicht gespeicherte Dokumentationen jederzeit weiterbearbeitet werden.

Ein großes Plus ist, dass die Updates automatisch durchgeführt werden, sodass wir keine Angst mehr davor haben müssen. Besonders gut finde ich, dass medatixx erklärt, warum diese Updates notwendig sind.

Prof. Holtmann diktiert die Briefe mit dem Spracherkennungsprogramm Dragon – oft gleich nach den OPs. Auch diese Schnittstelle funktioniert sehr gut und stabil. Es sind kaum Korrekturen nötig.

Vermutlich bedienen Sie sich ebenfalls der GDT-Schnittstelle, da Sie ja einige Untersuchungen anbieten ...

Ja, wir haben unsere Geräte an der GDT-Schnittstelle angebunden. Die Ergebnisse der Messuntersuchungen wie Impedanzmessung oder Ultraschall werden automatisch in die Praxissoftware medatixx eingespielt und gleich in der Medizinischen Dokumentation hinterlegt.



Sind Sie auch mit Ihrem Support zufrieden?

Oh, ja – was ich hervorheben möchte, ist die sensationelle Betreuung und Unterstützung von Sabine Maier von medNEXT – sie ist mein Joker. Ich erhalte von ihr sofort ein Feedback und Lösungsvorschläge. Es wird auf alle Wünsche eingegangen. Frau Maier ist zu jeder Zeit erreichbar oder sie antwortet prompt. Die Betreuung ist für mich das A und O – eine Praxissoftwarelösung steht und fällt mit dem Support.

Haben Sie möglicherweise Verbesserungsvorschläge?

Ich würde es begrüßen, wenn Privat- und Kassenpatienten farblich besser voneinander abgesetzt wären. Ähnliches gilt für die CAVE-Hinweise. Diese sind oben rechts farbig in medatix hinterlegt und sollten stärker auffallen, vielleicht blinken.

Insgesamt lässt sich festhalten – wenn ich mich aktiv kümmere, dann gibt medatix alles her, was gebraucht wird.

Wie sieht es aus mit der Digitalisierung im Kontext Telematikinfrastruktur?

Die Umstellung auf den eArztbrief, die ePA sowie eAU war problemlos. Alles lief mit drei Klicks. Auch die KIM-Anwendung funktioniert ohne Probleme.

Sie verwenden außerdem x.archiv für die digitale Archivierung. Was können Sie hierzu sagen?

x.archiv läuft sehr gut. Die Befundbriefe werden alle gleich in der Medizinischen Dokumentation eingescannt. So hat man immer Zugriff auf alle wichtigen Unterlagen. Darüber hinaus setzen wir x.archiv für unser Qualitätsmanagement ein und hinterlegen dort Bedienungsanleitungen – das ist besser als viele Ordner.

Sie nutzen ebenfalls die App medatix mobile ...

Die Bedienung mit dem Smartphone ist wirklich praktisch, zu Hause kann ich bei Bedarf noch nacharbeiten und eintragen. Prof. Holtmann nutzt die App medatix mobile auch auf dem Tablet zu Hause und ist sehr zufrieden.

Was ist Ihr Fazit?

„medatix ist eine sehr ausgereifte Praxissoftware, die Entwickler haben sich viele Gedanken gemacht. Es lässt sich gut und strukturiert mit medatix arbeiten. Individuelle Wünsche werden vom Support erfüllt, wenn sie aktiv kommuniziert werden. Die Praxissoftware medatix läuft reibungslos und verlässlich jeden Tag!“

Frau Fellerer, herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Martina Noltemeier, freie Journalistin.

www.prof-holtmann.de

Sie möchten
medatix kennenlernen?
Dann dann melden Sie sich
online zur kostenfreien
Live-Demo an.
medatixx.de

